

Präsentation

zum Fach Pädagogik
& zum Sozialpraktikum

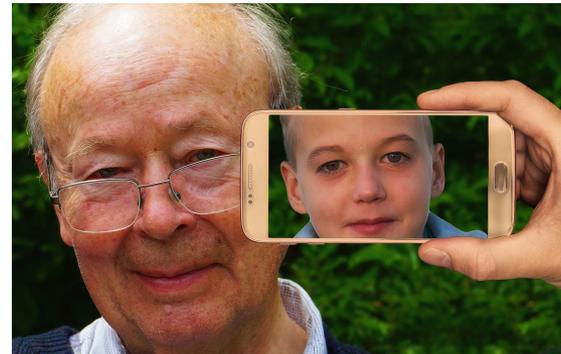
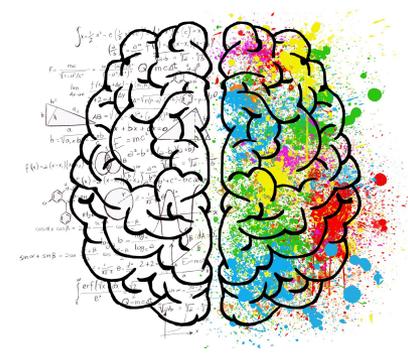




Tagesmenü

1. Womit beschäftigt sich das Fach Pädagogik?
2. Fünf falsche Erwartungen
3. Themen und Inhalte
4. Pädagogik an der Gesamtschule Bergheim
5. Sozialpraktikum
6. Zehn gute Gründe das Fach zu wählen
7. Beispielklausur EF

1. Womit beschäftigt sich das Fach Pädagogik wohl?



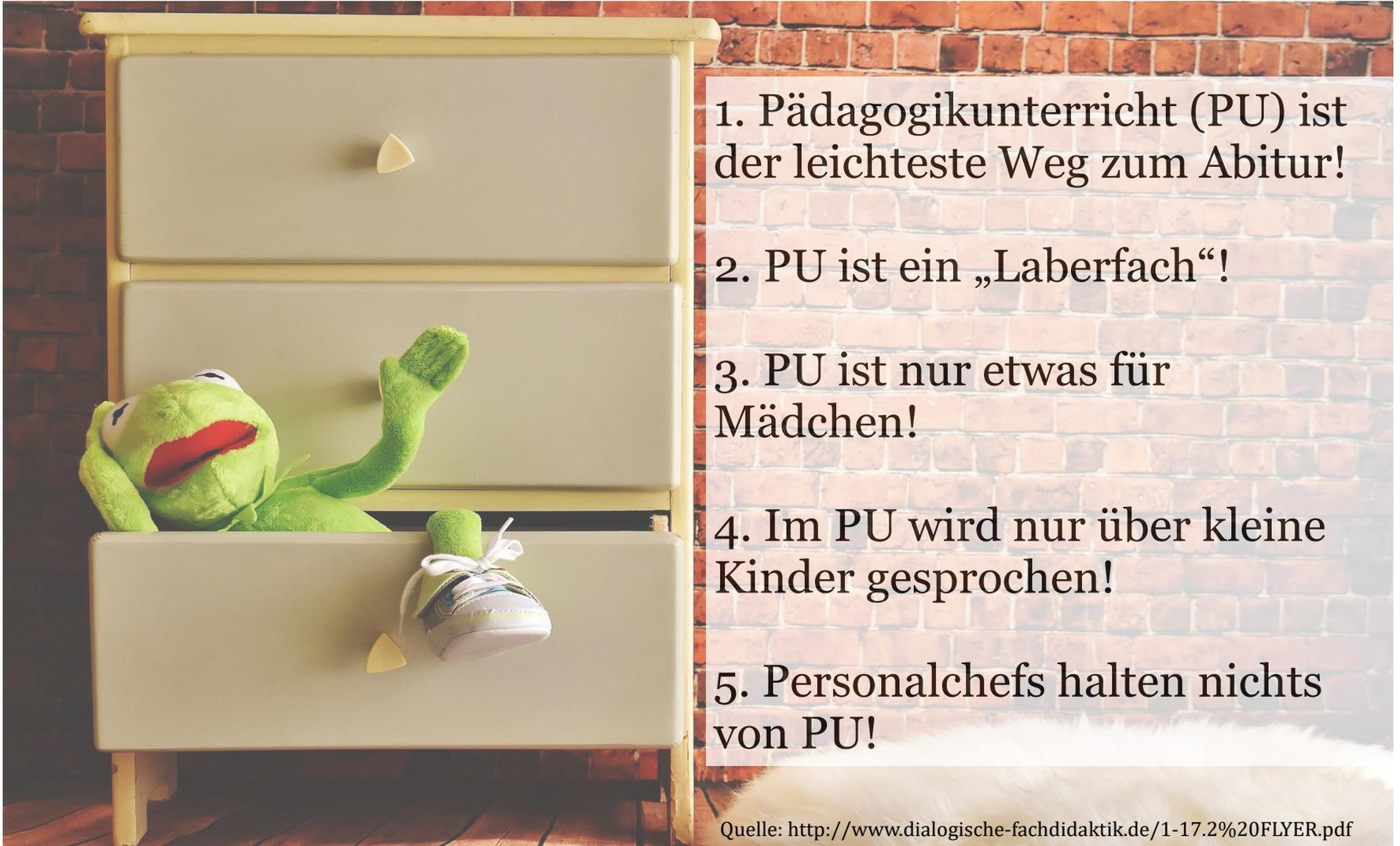
1. Womit beschäftigt sich das Fach Pädagogik?

Der Mensch kann nur Mensch werden durch Erziehung! (Kant)



Erziehung müssen wir alle lernen!

2. Fünf falsche Erwartungen



1. Pädagogikunterricht (PU) ist der leichteste Weg zum Abitur!

2. PU ist ein „Laberfach“!

3. PU ist nur etwas für Mädchen!

4. Im PU wird nur über kleine Kinder gesprochen!

5. Personalchefs halten nichts von PU!

Quelle: <http://www.dialogische-fachdidaktik.de/1-17.2%20FLYER.pdf>

3. Themen und Inhalte: EF, 1. Halbjahr

Erziehungssituationen & Erziehungsprozesse:

- ➔ Erzieherisches Handeln: Erziehungsbedürftigkeit & Erziehungsfähigkeit
- ➔ Erziehungsverhalten (Ziele, Stile, Methoden, Konsequenzen)
- ➔ Erziehung in verschiedenen kulturellen und historischen Kontexten
- ➔ Bildung für nachhaltige Entwicklung: Generation Greta

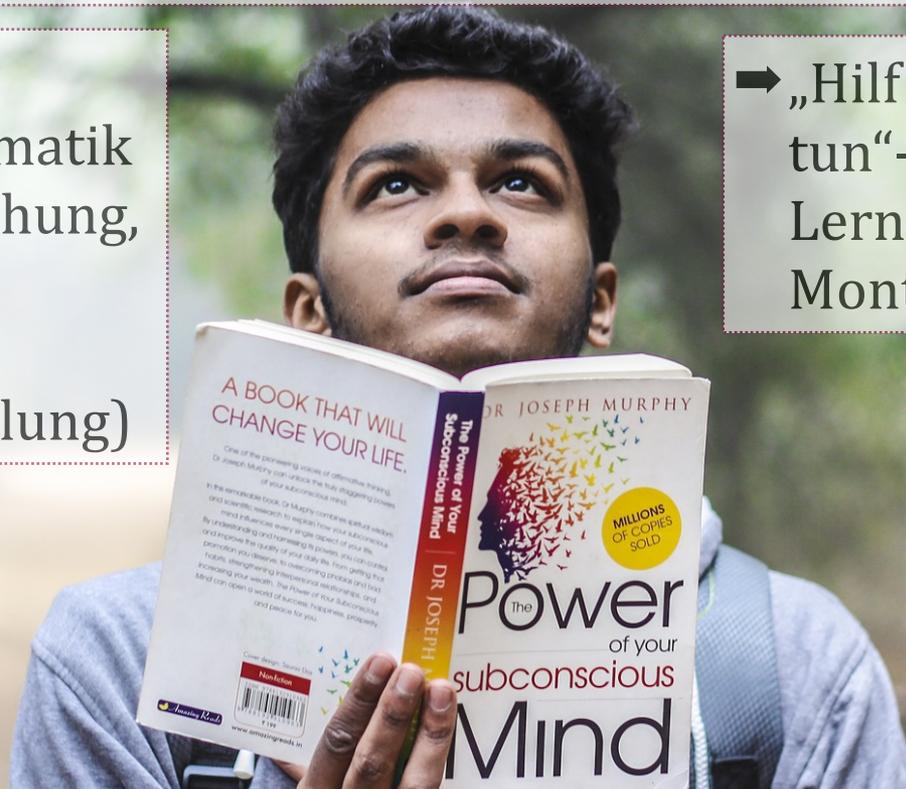
3. Themen und Inhalte: EF, 2. Halbjahr

Lernen, Entwicklung und Erziehung:

- ➔ Lerntheorien und ihre Bedeutung für pädagogisches Handeln (klassisches und operantes Konditionieren, Lernen am Modell)
- ➔ Funktionen des Gehirns (Neurowissenschaften)

- ➔ Anlage-Umweltproblematik (Zwillingsforschung, Inklusion, Behinderung, Sprachentwicklung)

- ➔ „Hilf mir es selbst zu tun“- Selbstgesteuertes Lernen in der Montessoripädagogik



...mehr Infos



3. Themen und Inhalte: Q1, 1.Halbjahr



- Entwicklung, Sozialisation und Erziehung - Identität:**
- ➔ Psychosexuelle Entwicklung (Freud)
 - ➔ Psychosoziale Entwicklung (Erikson)
 - ➔ Kognitive Entwicklung = Denken (Piaget)
 - ➔ Symbolischer Interaktionismus & Identität (Mead, Krappmann)

3. Themen und Inhalte: Q1, 2.Halbjahr



Entwicklung, Sozialisation und Erziehung - Identität:

- Moralentwicklung (Kohlberg)
- Identitätsentwicklung und Entwicklungsaufgaben des Jugendalters (Hurrelmann) und Erwachsenenalters (Erikson, Krappmann)
- Unzureichende Identitätsentwicklung: Aggressives Verhalten (Heitmeyer)
- Identitätsentwicklung mithilfe sozialer Netzwerke

3. Themen und Inhalte: Q2

Normen, Werte und Ziele von Erziehung und Bildung & pädagogische Professionalisierung:

- Erziehung im Nationalsozialismus
- Funktionen von Schule (Fend)
- Interkulturelle Bildung und Erziehung
- „Das Recht des Kindes auf“ ...Reformpädagogik nach Korczak



4. Pädagogik an der Gesamtschule Bergheim

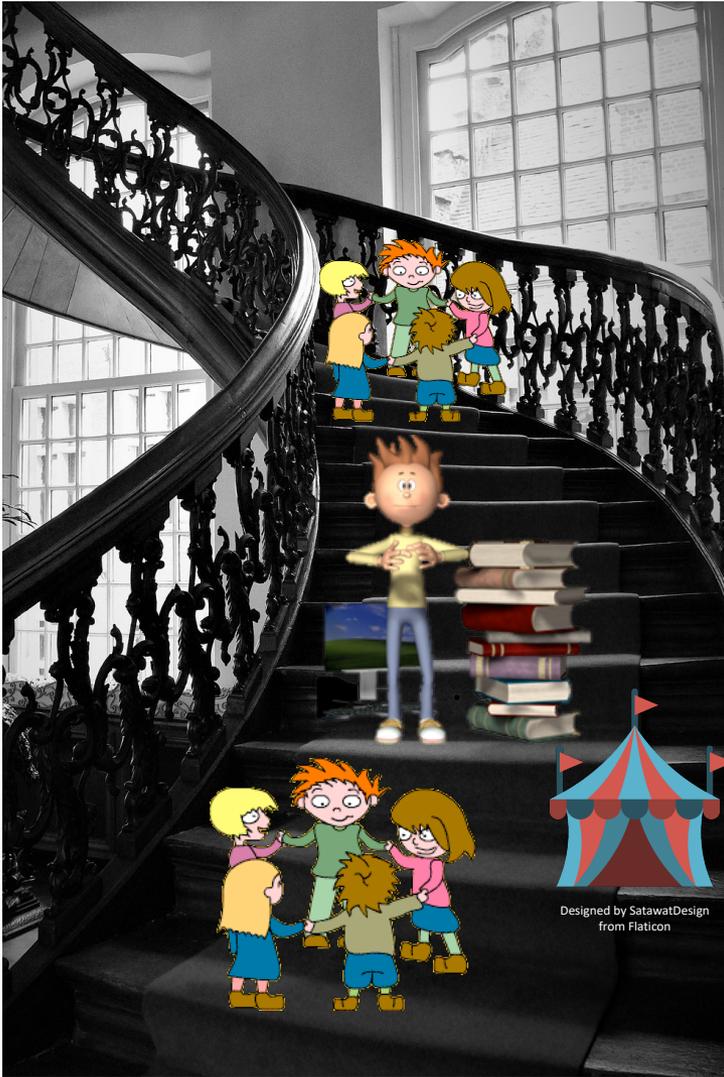
Lass uns
pädagogisch
wertvoll sein



Pädagogik ist wählbar:

- als Grundkurs ab der EF - Q2
- schriftlich/ mündlich
- als 3. Abiturfach (schriftlich) oder 4. Abiturfach (mündlich)
- als begleitendes theoretisches Grundlagenfach für das **Sozialpraktikum** in der EF & Q1

5. Das Sozialpraktikum: Stufen zum Erfolg



Mit Bravur bestanden: 😊

- Note zählt für das Abitur (Projektkurs)
- Bescheinigung über das Praktikum

4. Planung und Leitung der **AG**:
2. Halbjahr Stufe Q1

3. Planen und Verfassen der **Projektarbeit**

(2.1. Weitere kleinere Projekte,
z.B. Tag der offenen Tür)

2. Das **Zirkusprojekt**

1. Planung und Leitung der **AG**:
1. Halbjahr Stufe Q1



EF - Übungsleiterschulung

...mehr Infos

5. Das Sozialpraktikum: Zirkusprojekt im 6. Jahrgang

Einzigartiges Projekt-

Die Sozialpraktikant:innen :

- ★ machen ihr Praktikum in der EF im Zirkus an einer Grundschule
- ★ entwickeln mit Klassenlehrer:innen etwas für Schüler:innen des 6. Jahrgangs
- ★ helfen beim Auf- & Abbau des Zirkuszeltens, der Licht- & Tontechnik
- ★ erleben und reflektieren pädagogisches Handeln im Projekt eine Woche lang an ihrer Schule und vorher im Praktikum
- ★ stärken Ihre Persönlichkeitsentwicklung, entwickeln ihre sozialen Kompetenzen weiter und wachsen über sich hinaus
- ★ schaffen und haben ganzheitliche Erlebnisse mit „Kopf, Herz und Hand“

Sozialpraktikant:innen der Oberstufe
gemeinsam mit
den Klassenlehrern des 6. Jahrgangs*

Kinder &
Eltern des
6. Jahrgangs

Circus ZappZarap
Kannst Du nicht war gestern!

*begleitet durch die Pädagogiklehrerinnen
& die Abteilungsleitung I der Schule

Designed by SatawatDesign from Flaticon

5. Das Sozialpraktikum: Eindrücke



Designed by SatawatDesign
from Flaticon

5. Das Sozialpraktikum: Eindrücke



6. Zehn gute Gründe das Fach zu wählen

1. Pädagogikunterricht (PU) hat etwas mit Dir und Deinem Leben zu tun!
2. Im PU denkst Du über zentrale Fragen des Lebens nach, ihr überlegt gemeinsam, wie Begegnungen zu gestalten sind und welche Veränderungsmöglichkeiten es gibt.
3. Im PU erwirbst Du Kenntnisse aus den Bereichen Erziehungswissenschaft, Soziologie und Psychologie.
4. Im PU lernst Du, besser mit anderen Menschen klarzukommen und andere Menschen (und sich selbst) besser zu verstehen!
5. Im Fach Pädagogik setzt Du Dich mit erzieherischen Feldern auseinander, in denen Du schon viele Erfahrungen gesammelt hast und noch sammelst: Familie, Schule, evtl. Jugendgruppe usw.!
- ...

6. Zehn gute Gründe das Fach zu wählen

6. Im PU wird theoretisch und praktisch gearbeitet, Du erlernst viele methodische Fertigkeiten, die auch für andere Bereiche/Fächer sinnvoll sind.
7. PU bereitet Dich auf ein breites erzieherisches Berufsfeld vor!
8. Im PU erwirbst Du Wissen und Fähigkeiten, die Du in allen Berufen anwenden kannst, in denen mit Menschen gearbeitet wird!
9. PU bereitet Dich auf mögliche Erziehungssituationen vor!
10. Der PU erweitert Deinen Wissenshorizont und soll Dir Anregungen geben, Dein Leben und Deine Lebensumwelt humaner zu gestalten

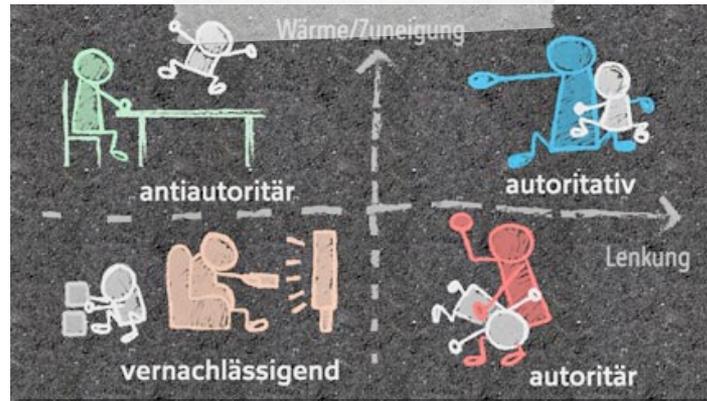
Quelle: <http://www.dialogische-fachdidaktik.de/1-17.2%20FLYER.pdf>



Zusammen-
fassend:

Pädagogik-
Hier lernste
was fürs
Leben!

7. Beispielklausur EF



Thema: Erziehungsstile und Erziehungsziele

Aufgabenstellung

1. Stellen Sie die beiden Situationen kurz und prägnant mit eigenen Worten dar.
2. Analysieren Sie beide Situationen im Hinblick auf den Erziehungsstil des Vaters und stützen Sie ihre Zuordnung anhand von Textbelegen.
3. Nehmen Sie kritisch Stellung zu beiden Erziehungssituationen und berücksichtigen Sie dabei die Ihnen bekannten erziehungswissenschaftlichen Gesichtspunkte (Arbeitsdefinition Erziehung von Hurrelmann, mögliche Wirkung des jeweiligen Erziehungsstils, Erziehungsbedürftigkeit und -fähigkeit des Menschen).

7. Beispielklausur EF

Text 1: Eine Gitarre zu Weihnachten

Vater: Was, du willst am ersten Tag in diesem Wollsack rumlaufen?

Heiko: In meiner Freizeit -

Vater: Ich habe dich was gefragt und will eine Antwort haben!

Heiko: Ich meine, in meiner Freizeit kann ich ja anziehen, was ich will.

Vater: Was, du willst dich bei meiner Mutter in diesen Lumpen sehen lassen? Aber marsch ab! Umziehen! Den neuen Anzug angezogen. Als ich so alt war wie du mit deinen -

Heiko: Wieso, ich gehe ja sowieso nicht mit zu Oma. Ich gehe zu Heinz Gitarre spielen.

Vater: Was, zu Heinz? Da wird nix draus! Das kennen wir, dann sehen wir dich bis morgen früh nicht wieder.

Heiko: Keine Sorge, ich bin früh genug wieder da. Ich bin ja auch kein Kind mehr.

Vater: Also Else, hör dir das an! Das nennt man Dankbarkeit' Eine Gitarre zu Weihnachten und dann so was! Weihnachten - das ist Weihnachten, verstanden? Ein heiliges Fest! Und kein Beatabend

Heiko: Ich mache Weihnachten aber, was *mir* passt, nicht so'n Kitsch und so'n Rummel. Holder Knabe und n'Berg Geschenke -

Vater: Wir sind am ersten Weihnachtstag schon immer zu Oma gegangen und dabei -

Heiko: Was geht mich Oma an?

Mutter: Heiko!

Vater: Alte Menschen sollst du achten, erst recht, was unsere Oma ist. Da haben wir als deine Eltern auch noch ein Wort mitzureden! Wo wollen wir denn hinkommen -

Heiko: Du hast sie ja selber letzten Freitag vor die Tür gesetzt, weil sie immer herumnörgelt.

Vater: Das geht dich gar nichts an! - Aber dir werd ich's zeigen. Bring sofort die Gitarre her!

Heiko: Das ist meine Gitarre, die -

Vater: Das wollen wir mal sehen! Die wird jetzt eingeschlossen!

Wir freuen uns auf Dich!

Frau Dite, Frau Mayer & Frau Rohmann

